



## Verbandsausflug Bäuerinnenverband NW 2017

Der Wetterbericht verhiess für Donnerstag 10. August Regenwetter. Mit Regenschirm und Jacke gewappnet, nahmen 80 Frauen in den Cars von Koch – Reisen platz und fuhren Richtung Ostschweiz. Via Hirzel fuhren wir nach St. Gallenkappel, wo wir zum Kaffeehalt im geräumigen Restaurant Waldegg bereits erwartet wurden. Speditiv ging dieser Halt vonstatten und weiter ging's über den Ricken und die Wasserfluh nach Teufen (AR). Unsere grosse Schar wurde durch drei geteilt und im Dr. Vogel Schaugarten, im Museum und in der Drogerie herum geführt. In den 1930er Jahre zog Alfred Vogel von Basel nach Teufen. Schon als Bub lernte er die Pflanzenwelt und ihre Wirkung kennen. In Teufen lebte er als Naturheilkunde – Pionier, begann zu pflanzen, Arzneimittel aus frischen Pflanzen herzustellen, schrieb Bücher und gab sein Wissen und seine Erfahrungen sowie Entdeckungen an andere weiter. Heute wachsen rund 120 verschiedene Heil- und Küchenkräuter sowie Obstsorten im Erlebnisgarten auf rund 1000 m.ü.M. – umgeben vom herrlichen Panorama des Alpsteins und eingebettet in die sanften grünen Hügel des Appenzellerland. Ja, so würde es wirklich herrlich aussehen, hätten wir nicht Regen, tief hängende Wolken und eine eher windige und kühle Wetterlage. Nichts desto trotz waren die Eindrücke und Erzählungen der drei Führungsdamen sehr interessant.

Mit etwas Verspätung bestiegen wir mit doch etwas hungrigem Magen die Cars, um ins nahe gelegene Gonten (AI) zu fahren. Auch im Restaurant Golf wurden wir bereits erwartet. Nicht nur von den freundlichen Gastgebern und ihrem Personal, sondern auch von einer im Appenzell wohnhaften Nidwaldnerin, wovon es nämlich eine ganze Menge gibt. Theres Durrer – Gander hatte uns 80 Frauen als essbare Tischdekoration mit einem kleinen Appenzeller Biberli begrüsst. Ein ganz herzliches Dankeschön für diese nette Geste. Das Mittagessen ein knackiger Salat und Appenzeller Cordon- Bleu mit seinen Beilagen, haben wunderbar geschmeckt. Es war alles ausgezeichnet, die Reiseschar gut gelaunt und das Wetter draussen immer noch trüb und feucht. Auf dem angrenzenden Golfplatz war nichts los. Ein geplantes Turnier am heutigen Tag wurde abgesagt. Die Golfanlage entstand 1997 aus einer Idee eines Bauern. Sie hatte sich so bewährt, dass das Gebiet heute zu einer 18-Loch Anlage ausgebaut ist. Im 2012 realisierte das Restaurant Golf einen Neubau, welcher sich voller Stolz und Freude präsentiert. Die Golfanlage und das Restaurant sind unabhängig voneinander, jedoch in sehr guter Zusammenarbeit.

Die Weiterfahrt und somit auch gleichzeitig die Heimfahrt, führte uns über die Schwägalp. Was die wohl vor uns zu verstecken hat, dass wir auch beim diesjährigen Ausflug von Nieselregen, Wolken und Nebel begleitet werden und somit nicht mal annähernd einen Hauch vom Säntis und Umgebung erkennen können? Sonniger geht es dann beim „Einkaufshalt“ in Lichtensteig im „Kägis Glückshop“ zu und her. Wer hatte nicht das eine oder andere Versucherli gekostet? Wer hat nicht geschmunzelt bei dieser süssen Versuchung? Zügig wurde eingekauft, eingepackt und wieder eingestiegen. Die Wetterlage hatte sich zwischendurch etwas aufgehellt und wir nahmen den Weg via Ricken und Sattel unter die Räder. Zur angedachten Zeit trafen wir wieder in Nidwalden ein. Das Aawasser führte sehr viel Wasser, was uns erahnen liess, dass auch hier wohl die gleiche Wetterlage herrschte, wie im Appenzellerland. Wir waren ja in diesem Jahr bis anhin sehr verwöhnt mit gutem Wetter, da will ja gar nichts gesagt sein.... Ich glaube, der Laune der Reiseschar hat das heutige Regen(wachs)wetter keinen Abbruch getan.

Ganz herzlichen Dank an alle Mitreisende, sowie den Chauffeuren von Koch – Reisen Ernst und Jonny. Auch ein grosses Dankeschön an Markus Odermatt Agrisano / Agro Treuhand Buochs, welcher unseren Kaffeehalt mit einem Sponsoring unterstützt.

Appenzellerland – in einigen Jahren kommen wir wieder und versuchen unser Glück nochmal bei dir.... Irgendwann werden wir dich im Sonnenlicht bestaunen!